



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

LIFE-Bombina Projekt Nördliche Seenniederung auf Fehmarn



I Hilfe für die Nachtigall von Fehmarn

Noch in den 50er Jahren war die Rotbauchunke auf der ganzen Insel so verbreitet, dass sie überall als „Nachtigall von Fehmarn“ bekannt war. Im Jahr 2003 stand sie dann kurz vor dem Aussterben: Nur eine kleine Population mit rund 20 Tieren hatte isoliert in einem Gewässer mitten im Getreideacker überlebt.



*Ausgesetzte
Jungtiere*

Die dänische Firma Amphi Consult wurde hier 2003 im Auftrag des Landesamtes für Natur und Umwelt aktiv: Sie sammelte Unkenlaich und setzten die daraus gezogenen 600 Jungtiere dort und in entschlammten Gewässern auf Naturschutzflächen wieder aus.



Als 2004 im LIFE-Bombina Projekt festgestellt wurde, dass Fehmarns Unkenpopulation weiter geschrumpft war, wurde beschlossen, die letzten 13 Tiere zu fangen. Der Amphibienexperte Michael Løgstrup hält sie nun in Kopenhagen, wo sie jedes Jahr in Gefangenschaft ablaichen. Einige tausend Jungtiere aus dieser Nachzucht (insitu-Population) konnten dann im Stiftungsland „Nördliche Seeniederung“ auf Fehmarn wieder angesiedelt werden.

Gleichzeitig wurden die Lebensräume der Unke auf Fehmarn verbessert: 17 neue Teiche angelegt, 15 Überwinterungsquartiere geschaffen und vorhandene Gewässer saniert. Die Wiesen der „Nördlichen Seeniederung“ werden nun mit Robustrindern Fehmarner Landwirte beweidet. Die Tiere verbeißen Schilf und Rohrkolben und verhindern so das Verlanden der Gewässer. Ihre Hufe vertreten die Uferbereiche, so dass eine optimale Geländestruktur für die Unken entsteht.

Jetzt ruft die „Nachtigall von Fehmarn“ im Frühjahr wieder an den Gewässern und seltene Pflanzen, wie der Igelschlauch, sind ebenfalls wieder aufgetaucht.



Igelschlauch



*Rotbauch-
unke*



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Eschenbrook 4 · 24113 Molfsee
Tel. 04 31 - 210 90 90

www.life-bombina.de
www.stiftungsland.de